

Druckfehler und Fehldrucke bei den Sb-R-Gebührenzetteln- eine Zusammenstellung

Stand: Mai 2021

Eine Besonderheit der Sb-R-Gebührenzettel / Einschreibemarken besteht darin, dass es eine Vielzahl von Unregelmäßigkeiten des Druckes und der Zähnung gibt. Sie waren dem dreistufigen Druckverfahren, den alten Maschinen, dem Druck auf gelemtem Pergaminpapier in unterschiedlicher Qualität, dem Verschleiß der Technik, aber auch der Wartung und Pflege der Druckmaschine durch das Bedienpersonal geschuldet. Es gibt bei den Sb-R-Gebührenzetteln zahlreiche **Druckzufälligkeiten** (Abk.: DZ), die in der Einführung des Kataloges der Forge-EM ausführlich dargestellt und erläutert worden sind. Das wichtigste Merkmal aller Druckzufälligkeiten ist: Sie entstehen aus den unterschiedlichsten Gründen immer während des Druck- und Herstellungsvorganges. Nachfolgend werden die **Fehldrucke** (Abk.: FD) und die **Druckfehler** (Abk.: DF) bei den Sb-R-Gebührenzetteln beschrieben, dargestellt und erfasst.

Fehldrucke:

Als Fehldrucke werden im graphischen Gewerbe fehlerhafte Drucke oder Auflagen bezeichnet, die wegen erheblicher Mängel nicht ausgeliefert werden können und die wie Makulatur behandelt werden. Im philatelistischen Sinne sind Fehldrucke: Die Verwendung nicht vorgesehenen Papiers, anderer Wasserzeichen oder Farben, Blind- oder Doppeldrucke, Druck auf Gummi-seite u.a. Als Fehldrucke werden auch solche Sb-R-Gebührenzettel eingestuft, bei denen gravierende Mängel die postalische Nicht-Eignung zur Folge hatten, sie deshalb nicht ausgeliefert bzw. vom Verkauf zurückgezogen und die verbliebenen Reste amtlich vernichtet wurden. Fehldrucke sind selten!

Druckfehler:

Die Druckfehler (im Michel-Katalog bei Briefmarken als Plattenfehler bezeichnet) werden in der Literatur so beschrieben, dass sich diese in der Druckplatte oder in der Druckform befinden und bereits **vor dem Druckbeginn** entstanden sind. Es handelt sich um fehlerhafte Inschriften, um Schreibfehler, seitenverkehrte Abbildungen oder Buchstaben u.a. Das Merkmal der Druckfehler ist: Sie werden bis zu deren Korrektur fortlaufend und gleichbleibend mitgedruckt. Die Druckfehler auf Sb-R-Gebührenzetteln haben ihre Ursachen in menschlichen Irrtümern bei der Herstellung der variablen Bleisätze, beim Zusammenfügen der 12x27 cm großen Druckplatte oder beim Vorbereiten der Druckmaschine. In einigen Fällen sind die mechanischen Zählwerke der Grund von Druckfehlern.

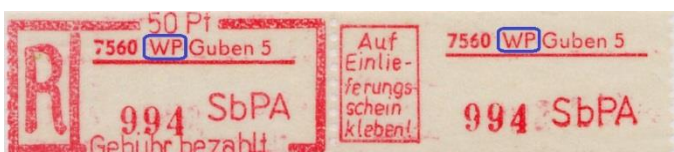
Die zahlreichen Sb-R-Gebührenzetteln mit Druckfehlern sind wohl als Peinlichkeiten einzustufen, entsprachen aber den postalischen Anforderungen. Sie wurden verwendet. Die bekannten **Druckfehler** bei den Sb-R-Gebührenzetteln werden hier wie folgt geordnet und dargestellt:

- ❶ Fehlerhafte Schreibweisen der Namen, von Buchstaben und Zahlen
- ❷ Fehlerhafte Verwendungen von Bindungs- und Trennungsstrichen
- ❸ Unterscheidungsbuchstabe „a“ als seitenverkehrtes „b“
- ❹ Sonstige Druckfehler und Normabweichungen

Für seriöse preisliche Bewertungen der FD und der DF fehlen die üblichen Grundlagen. Zur groben Orientierung werden **3 Preisgruppen** angeboten:

Preisgruppe I	bis 10 €
Preisgruppe II	bis 50 €
Preisgruppe III	über 50 €

Verwendungen der Sb-R-Gebührenzettel mit Druckfehlern auf Brief mit ELS rechtfertigen einen Zuschlag bis zu 100%.

Forge-Katalog EM	Fehldrucke (werden zurückgezogen bzw. wie Makulatur behandelt)	Verw. ab:	Preisgruppe **zh	Bem.
B 425-1 v		08/71	III	falsche Amts-Nr. „2“ im QT 1)
E 425-1		10/79	III	Verstümmelung des Namens „Luther“
3/7560-5		keine	III	Amtl. Vernichtung wegen Abk. „WP“, nur 4 Stück bek.
3/ohne PLZ		keine	II	Druck ohne Bleisätze für Bezeichnung des PA und der PLZ 2)

- 1)** Dieser Sb-R-Gebührenzettel wurde als **Fehldruck** eingestuft, deshalb am 9.9.1971 vom Verkauf zurückgezogen und die Restrolle amtlich vernichtet. Ebenso wurde mit den anderen FD verfahren.
- 2)** Dieser betriebsbedingte Fehldruck (1 Rolle) wurde nicht vernichtet und tauchte in Auktionen erstmals 1991 auf.

Forge-Katalog EM	❶ DF: Fehlerhafte Schreibweisen (Wörter bzw. Buchstaben und Zahlen)	Verw. ab:	Preisgruppe **zh	Bem.
B 1017 a I (1)		04/68 Exp.	II	„a“ im QT als „d“ DZ ?
B 1066 b I (2)		04/68	II	„fb“ als UB im QT
A 242 I (1)		12/78	I	fehlendes „n“ im DLT
E 2500-5 a		02/81	I	falsche PLZ anstelle 2510-5

D 445 z		02/78	III	fehlendes „i“ im DLT
C 4602 z (1)		10/78	II	unübliche Abkürzung für „Stadt“ im DLT
C 4602 z (2)		01/82	II	unübliche Abkürzung für „Stadt“ im DLT
C 47-1 (3)		11/78	III	„s“ zu viel in DLT und QT
C 47-3 v (2)		12/77	III	„s“ im QT zu viel
C 47-4 w (2)		04/78	III	„s“ im QT zu viel
F 5820-1 (6)		02/84	III	„B“ und „d“ in „Bad“ auf DLT verstümmelt
C 88-1 az (1)		01/78	III	3x „t“ in „Zit-tau“ (DLT), TL tiefer
C 88-1 az (2)		05/75	III	3x „t“ in „Zit-tau“, (DLT), TL höher
B 9025 I (1)		06/69	II	„Stadt“ im DLT und QT klein geschrieben

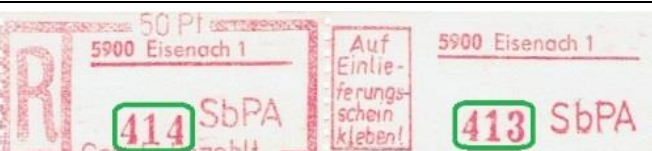
B 9025 I (2)		08/69	II	„Stadt“ im DLT und QT klein geschrieben
C 9044 a I (2)		03/86	I	„t“ von „Stadt“ fehlt im DLT
A 9373 s I (1) bis (3)		08/80 bis 09/87	I	„s“ und Trennungsstrich fehlen im DLT
1142-9		10/85	I	falsche PLZ anstelle 1143-9

Forge-Katalog EM	② DF: Fehlerhafte Schreibweisen (Binde- und Trennungsstriche)	Verw. ab:	Preisgruppe **zh	Bem.
A 122-6 t I (1)		09/80	II	Trennstrich fehlt im DLT
B 1508 z		12/79	I	fehlerhafte Bindestri- che im DLT u. QT
B 2402 a		06/76	I	Bindestrich fehlt im DLT
E 409-5 (1)...(6)		12/79 bis 12/80	I	Bindestri- che fehlen in allen 6 Auflagen
B 7845 I		12/75	I	Bindestrich fehlt im DLT

Forge-Katalog EM	3) DF: Unterscheidungsbuchstabe „a“ als seitenverkehrtes „p“ 3)	Verw. ab:	Preisgruppe **zh	Bem.
B 110 a (2)		03/70	II	UB „a“ im DLT seitenverkehrt
B 1163 a		07/89	I	UB „a“ im QT seitenverkehrt
B 22-1 a (2)		04/73	I	UB „a“ im QT seitenverkehrt
B 222-1 a (2)		09/76	II	UB „a“ im DLT seitenverkehrt
B 2252 a (1)		06/72	I	UB „a“ im QT seitenverkehrt
B 25-1 a (5)		04/77	II	UB „a“ im DLT seitenverkehrt
D 5015-15 a		10/77	II	beide UB „a“ seitenverkehrt
D 59-1 a		01/78	II	beide UB „a“ seitenverkehrt
B 9019 a (2)		03/76	II	UB „a“ im DLT seitenverkehrt

3) In mehreren Katalogen wird das seitenverkehrte „p“ irrtümlich als kopfstehendes „a“ bezeichnet. Bei diesem Buchstabentyp ist ein kopfstehendes „a“ identisch mit dem Original.

Forge-Katalog EM	④ DF: Sonstige Druckfehler und Normabweichungen	Verw. ab:	Preis-gruppe **zh	Bem.
Unterschiedliche PLZ-Typen oder verschiedene Schriftarten				
B 562 I / II (2)		03/81	III	PLZ im DLT Typ I , im QT Typ II
C 701 d (7)		02/82	III	verschiedene Schrifttypen in DLT und QT
Unterschiedliche Typen von Zählwerken (Numeratoren)				
B 707 I (2)		08/79	I	enge KN im DLT: 8,0 mm weite KN im QT: 9,5 mm
B 704 II c		02/72	I	
B 8053 II (1)		10/69	I	
Sb-R-Gebührenzettel mit Ausfällen, Zusätzen u.a. Abweichungen				
A 25-2 (3)		08/80	I	„o“ in „Rostock“ (DLT) höher stehend ④)
B 432-1 z (4)		09/75	III	Druck des Galvanos „SbPA“ fehlt im QT
B 93-1 I		05/83	III	
E 9400-1 bs		12/80	III	

B 69-1 sb		06/74	I	unklare Ein- drucke im DLT und im QT
B 8051- BWH		10/72	I	unübliche Abkürzung „BWH“, fehl. Bindestrich 5)
B 8305 (1)		03/71	I	Strich in der TL im DLT und im QT (verstüm- melt)
E 8900 I I		01/81	II	nicht übli- cher Zusatz „Selbstbe- dienung“ im DLT und im QT
E 8900-3 bz I		01/81	II	
5900-1		08/89	II	
E 1125-2		12/82	II	unüblicher Zusatz „883a“
Zählwerksfehler - Beispiele				
3/1144-1		06/90	alle III	Beispiele für Zählwerks- fehler
3/5900-1		10/86		
3/7500-22		11/87		
4) Die Abgabe der Sb-R-Gebührenzettel A 25-2 (2) bis A 25-2 (5) erfolgte überwiegend an Selbstbu- cher, vermutlich wegen der mangelhaften Druckqualität. 5) BWH = Bad Weißer Hirsch				

Quittungsteile links (QTI) – 2 Beispiele von 15					
B 1017 a		07/78	III	15 Ausgaben mit QTI sind bekannt. Die Ziffernwerke wurden nicht nach der Vorgabe eingestellt. 6)	
3/5900-1		10/86	III		

- 6)** 15 Ausgaben Quittungsteile links (QTI) 2A: 425-1
2C: 1017, 1106, 83-4, 133-5
3: 1144 f (Neu!), 1200-1, 1330-1, 1910-1, 2400-1, 4200-1, 4270-2 (Neu!), 4303-1, 4320-1, 5900-1 und 9800-1

Der Autor dankt den Sammlerfreunden, die mit Rat und Tat sowie mit der Bereitstellung von Scans die vorstehende Zusammenstellung der Druckabweichungen ermöglicht haben.

Günter Beer, Erfurt

Quellen:

- Wolfram Grallert, LEXIKON DER PHILATELIE, Phil*Creativ GmbH, Verlag & Agentur, Schwalmthal
- Katalog der Forschungsgemeinschaft Einschreibemarken, überarbeitete Auflage auf CD, Okt. 2018

Quellen zur Schreibweise der postalischen Amtsbezeichnungen in der DDR:

- Verzeichnis der Orte, Ortsteile und Wohnplätze in der Deutschen Demokratischen Republik und deren postalische Bezeichnung, MPF der DDR, 1961
- Numerisches Verzeichnis der Postleitzahlen der DDR, ZPFA, 1979
- Postleitzahlenverzeichnisse der DDR, MPF, 1964, 1978, 1984 und 1987